

Stuttgart, 04.08.2011

Vorprojektbeschluss für ein Kinderhaus (Kita und Schulkindbetreuung) auf dem Grundstück der Kirchhaldenschule in Stuttgart-Botnang

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Einbringung	nicht öffentlich	21.09.2011
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	öffentlich	10.10.2011
Bezirksbeirat Botnang	Beratung	öffentlich	11.10.2011
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	18.10.2011
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	26.10.2011

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Vom Bericht über die Versorgungssituation und die Bedarfsentwicklung der Kinderbetreuung in Stuttgart-Botnang wird Kenntnis genommen.
2. Dem Raumprogramm für den Neubau eines Kinderhauses (4-gruppige Tageseinrichtung für Kinder, Kinderrestaurant und Räume für die Schulkindbetreuung an der Kirchhaldenschule) mit einer Programmfläche von ca. 730 m² wird zugestimmt. Für das Vorhaben entstehen Gesamtkosten (Kostenannahme) in Höhe von rd. 4,64 Mio. .
3. Das Hochbauamt wird mit der Weiterplanung bis zur Leistungsphase 3 HOAI beauftragt.
4. Über die Finanzierung des Vorhabens wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012/13 entschieden.

Begründung

Schulsituation

Die Schüler- und Klassenzahlen an der Kirchhaldenschule sind seit Jahren stabil (rd. 200 Schüler/innen in 8-9 Klassen). Auch wenn in der Prognose die Schülerzahlen leicht ansteigen bleiben die Klassenzahlen stabil und bewegen sich weiter auf diesem Niveau. Der Raumbestand der Kirchhaldenschule entspricht dem einer 2-zügigen Grundschule für bis zu neun Klassen, so dass die Schulraumsituation ausgeglichen ist. Auf-

grund der stabilen Klassenentwicklung ist somit nicht davon auszugehen, dass auf dem Schulgrundstück Erweiterungsbedarf für die Schaffung von Unterrichtsräumen benötigt wird. Daher konnte das Schulgrundstück für die Planungen eines Kinderhauses (mindestens drei Gruppen für 0-6 Jährige sowie optional eine Hortgruppe) zur Verfügung gestellt werden.

Bedarfsentwicklung der Kinderbetreuung in Botnang

Die Versorgung in Botnang ist in allen Altersgruppen unterdurchschnittlich, deshalb ist ein weiterer Ausbau von Betreuungsangeboten erforderlich.

Der Versorgungsgrad für Kinder **von 0 bis unter 3 Jahren** liegt bei 19 %, der Schwerpunkt liegt auf Angeboten mit verlängerter Öffnungszeit (6 Stunden). Bislang stehen nur 26 Ganztagesplätze zur Verfügung. Im Zuge des geplanten Neubaus der Kindertagesstätten Griegstraße sind zwei weitere Gruppen vorgesehen, damit sich die Versorgungsquote auf 25 % erhöht. Um eine Mindestversorgungsquote von 35 % zu erreichen, sind rd. 40 weitere Plätze erforderlich, bei einer 50 % Versorgungsquote wären es rd. 90 Plätze.

Die Versorgungsquote für **Kinder von 3 bis unter 6 Jahren** beträgt aktuell 85 %, bei Ganztagesplätzen nur 20 %. Des Weiteren führen Angebotsumstellungen von VÖ-Plätzen auf Ganztagesplätze zu weiteren Platzverlusten. Die Versorgungsquote wird in den nächsten Jahren auch aufgrund leicht steigender Kinderzahlen in Folge eines erwarteten Generationenwechsels weiter zurückgehen, d.h. es fehlen in Botnang rund 60 Plätze, um den Rechtsanspruch zu erfüllen.

Ein Ausbau des Betreuungsangebots an der Kirchhaldenschule ist deshalb dringend erforderlich.

Weiterentwicklungsmöglichkeiten zur Ganztageschule

Der laufende Planungsauftrag wurde vom Schulverwaltungsamt um ein Kinderrestaurant und zwei Betreuungsräume für die Schulkindbetreuung erweitert. Mit dieser vorausschauenden Planung besteht die Möglichkeit, die Schulkindbetreuung an der Kirchhaldenschule – bisher Verlässliche Grundschule und Hort – in Richtung Schülerhaus bzw. Ganztageschule weiterzuentwickeln. Die bisher im Schulgebäude genutzten Räume (insbesondere Küche und Speiseraum) wären für einen erhöhten Bedarf nicht ausreichend. Daher sieht die Planung des Neubaus ein ausreichend dimensioniertes Kinderrestaurant vor. Mit den bisher vom Hort und der Verlässlichen Grundschule genutzten Räumen einschließlich der zwei neuen Betreuungsräume und des Kinderrestaurants würde an der Kirchhaldenschule genügend Fläche für die Weiterentwicklung zum Schülerhaus bzw. zur Ganztageschule zur Verfügung stehen. Eine solche Planung würde sich nun zudem auch mit dem in der Koalitionsvereinbarung der neuen grün-roten Landesregierung festgeschriebenen Ziel, dem flächendeckenden Ausbau der Ganztageschulen, decken.

Erläuterungsbericht Voruntersuchung

Das Kinderhaus soll auf dem Grundstück der Kirchhaldenschule nördlich des Schulgebäudes entstehen. Der geplante Bauplatz lagert sich an die bestehende Durchwegung des Grundstücks zwischen Corelliweg und Oberem Kirchhaldenweg an und belegt einen Grundstücksbereich, der von der Schule nicht benötigt wird.

Der gewählte Standort bietet vielfältige Vorteile:

- Der Grundstücksbereich für das geplante Kinderhaus lässt sich erschließungs- und organisationstechnisch problemlos vom übrigen Schulgelände abtrennen. Zum Bauvorhaben wird ein Freiflächengestaltungsplan erstellt.
- Über den oberen Kirchhaldenweg lässt sich der Neubau barrierefrei erschließen. Für diese Anbindung müssen einige der an dieser Stelle im Straßenraum befindlichen öffentlichen Stellplätze entfallen.
- Die Hanglage erlaubt ein viergeschossiges Gebäude mit ebenerdigen Außenbereichen für jedes Nutzungsgeschoss. Hierdurch ist eine flexible Nutzung der einzelnen Geschosse auch über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes gewährleistet.
- Durch die Topografie staffelt sich das Gebäude derart in den Hang, dass es sich nach außen zur angrenzenden Straße der Höhenentwicklung der Nachbarbebauung unterordnet (1-2 Geschosse).

Das geplante Kinderhaus organisiert sich wie folgt:

- Das Hanggeschoss mit Schulkindbetreuungsräumen und Kinderrestaurant ist durch einen eigenen Zugang über eine vorgelagerte Terrasse vom Schulgebäude aus erreichbar. Die Küchenanlieferung erfolgt ein Stockwerk höher über den barrierefreien Hauptzugang des Gebäudes.
- Über dem Hanggeschoss befindet sich das barrierefrei vom Oberen Kirchhaldenweg erschlossene Erdgeschoss der Kindertagesstätte mit eigenem Außenbereich.
- Ein weiteres Geschoss mit ebenfalls eigenem Außenbereich ergänzt die Kindertagesstätte zur 4-gruppigen Einrichtung (Obergeschoss).
- Unterhalb der drei genannten Nutzungsgeschosse soll das Kinderhaus mit dem Schulgebäude barrierefrei verbunden werden. Für eine öffentliche Nutzung dieser Verbindung müssen die im Anbindungsbereich des Schulgebäudes gelegenen Nebenräume allerdings umstrukturiert werden. Diese Umstrukturierung ist nicht Teil der Neubaumaßnahme und muss zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Vorstellung im Bezirksbeirat Botnang

Das Projekt wurde am 17.05.2011 im Bezirksbeirat Botnang vorgestellt.

Raumprogramm

Die Voruntersuchung basiert auf dem Raumprogramm des Jugendamts vom 28.01.2010 (siehe Anlage 2), jedoch ohne Küche. Zusätzlich sollen auf Wunsch des Schulverwaltungsamts im Hanggeschoss folgende Räume zur Schulkindbetreuung realisiert werden:

Kinderrestaurant einschließlich Küche	150 m ²
Räume zur Schulkindbetreuung 2 x 60 m ²	120 m ²

Die Speiseversorgung der Kindertagesstättenkinder und der Schulkinder ist über eine gemeinsame Kücheneinrichtung geplant.

Rahmenterminplan

Sofern das Projekt in den Haushalt 2012/2013 aufgenommen wird, gilt folgender überschlägige Terminplan:

Bauantrag Ende 2012, Baubeginn Anfang 2014, Fertigstellung Ende 2015

Personalbedarf

Für die neuen Gruppen ist zusätzliches Personal bereitzustellen. Da die konkreten Betriebsformen und Altersmischungen der Gruppen entsprechend des Bedarfs gebildet werden müssen, sind Änderungen bei der Bemessung des Personalbedarfs zu erwarten, die gegenwärtig noch nicht darstellbar sind. Der Personalbedarf und die Personalkosten werden daher in der Vorlage zum Baubeschluss aufgeführt.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung

Nach einer groben Kostenannahme des Hochbauamtes entstehen für den Bau des Kinderhauses Gesamtkosten in Höhe von ca. 4,64 Mio. . Es handelt sich hierbei um eine erste grobe Kostenschätzung aufgrund entsprechender Kennwerte. Die besondere Lage am Hang fand in gewissem Maß Einfluss in die Kostenschätzung. Genauere Kostenausagen bezüglich der Gründung können jedoch erst nach Vorlage eines geologischen Gutachtens getroffen werden.

Am geplanten Standort wird bezüglich Kampfmittel und Altlasten auf ein derzeit nicht endgültig abwägbares Kostenrisiko hingewiesen.

Gesamtbaukosten	4.452.000,- EUR
<u>Ausstattung</u>	<u>188.000,- EUR</u>
Gesamtkosten	4.640.000,- EUR

Einrichtung und Ausstattung

Für die 4-gruppige Tageseinrichtung für Kinder werden für Einrichtung und Ausstattung 100.000 benötigt (ohne Küche). Für die zwei Räume der Schulkindbetreuung werden 50.000 und für das Kinderrestaurant 38. 000 veranschlagt.

Aufteilung auf die Haushaltsjahre

2012	230.000,- EUR
2013	350.000,- EUR
2014	1.430.000,- EUR
2015	1.930.000,- EUR
<u>2016</u>	<u>700.000,- EUR</u>
Gesamt	4.640.000,- EUR

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referate WFB und StU hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Susanne Eisenmann

Isabel Fezer

Dirk Thürnau

Anlagen

Anlage 1 Pläne Voruntersuchung

Anlage 2 Raumprogramm Kita

<Anlagen>